

Anlage von Erntebeständen im Zentrum für forstliches Vermehrungsgut in Graupa



Bodenvoraussetzungen

Sandbraunerde 2,0 ha



Auenlehm 1,6 ha



Vorteile des integrierten Produktionsschemas

- Sicherung der genetischen Ressource
- Erzeugung von Wildobst für die Weiterverarbeitung
- Gewinnung von Saatgut
- Vorprägung von Forstpflanzen

Frostschutzberegnung bei Weißtanne im April 2017



Wildapfel bei Johnsbach



Habitus-Extreme

mehrtriebig, strauchartig



durchgehender Leittrieb



Malus „Bittenfelder Sämling“, 3jährig , ZA, 2014

- ökolog. sehr anpassungsfähig
- hohe Widerstandskraft gegen Krankheiten und Frost
- starkwachsend
- gerader Stamm, sehr standfest
- später Ertrag, alternierend
- geringe Neigung zu Seitenschossern



Wildapfelsämling



Unterlage "Bittenfelder Sämling"



Wildapfel - Altbäume

Warum Reiser Muttergarten ?



- großer Anteil abgestorbener Partien an Altbäumen
- wenig juveniles und ausreichend starkes Reisermaterial
- Unmittelbarer Zugriff bei notwendigen Nachveredlungen
- 2-3-jährige Anzucht der Hochstämme
- zeitnahe phänologische Bonitur

Malus MM 111, 2j.v. Abriss, -1/1

- mittelstark wachsend,
ca. 30% Wuchsbremmung
- sehr frosthart
- rel. trockenheitstolerant
- Ertrag mittelfrüh, hoch,
alternierend
- relativ feuerbrandtolerant
- standfest !



Chronologie der Pflanzenanzucht

Etablierung des Reiser Muttergartens auf MM111 im Südteil der Baumschule Graupa

- Topfen von Unterlagen MM 111, April 2013
- Reiserwerbung im Osterzgebirge, Jan./Feb. 2014
- Veredlung im Gewächshaus, Feb. 2014
- **Auspflanzen in die Plantage, Okt. 2014**
- Topfen von Unterlagen MM 111, April 2014
- Reiserwerbung in allen übrigen Gebieten in Sachsen, Jan./Feb. 2015
- Veredlung im Gewächshaus, Feb. 2015
- **Auspflanzen in die Plantage, Okt. 2015**

Wildapfel-Veredlungen auf Unterlage MM111, Februar 2013





Auszug aus dem Pflanzplan des Reisermuttergartens im Südteil der Baumschule, Veredlungen auf MM 111

145 Genotypen in 4facher Wiederholung, 6m x 3m

17	5	Mal119	Mal232	Mal010	Mal511	Mal471
16		Mal101	Mal153	Mal076	Mal148	Mal020
15		Mal308	Mal233	Mal023	Mal442	Mal170
14		Mal164	Mal202	Mal037	Mal414	Mal213
13	4	Mal123	Mal233	Mal007	Mal401	Mal470
12		Mal170	Mal043	Mal165	Mal102	Mal154
11		Mal504	Mal501	Mal118	Mal453	Mal232
10		Mal186	Mal464	Mal154	Mal474	Mal442
9	3	Mal124	Mal234	Mal005	Mal238	Mal468
8		Mal212	Mal415	Mal136	Mal472	Mal515
7		Mal308	Mal432	Mal140	Mal401	Mal062
6		Mal232	Mal123	Mal044	Mal409	Mal510
5	2	Mal126	Mal236	Mal043	Mal078	Mal467
4		Mal414	Mal479	Mal019	Mal232	Mal306
3		Mal005	Mal414	Mal432	Mal481	Mal232
2		Mal441	Mal181	Mal113	Mal308	Mal034
1	1	Mal127	Mal230	Mal004	Mal076	Mal464
		Reihe1	Reihe2	Reihe3	Reihe4	Reihe5

Reisermuttergarten Wildapfel im Mai 2016

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN



Chronologie der Pflanzenanzucht

Hochstammkultur auf “Bittenfelder Sämling“

- Beginn der Hochstammanzucht im RollAir-Folienhaus, im Topf, **April 2013**
- Auspflanzen der Hochstämme ins Freiland, Zwischenkultur, Feb. **2014**
- Reiserwerbung Osterzgebirge im Reiser Muttergarten, Feb. **2016**
- Veredlung von Osterzgebirge, März **2016**
- Auspflanzen aller veredelten und unveredelten Hochstämme in die Plantagenfläche, Okt. **2016**
- Reiserwerbung Osterzgebirge in der Reiser Muttergarten, Jan. **2017**
- Veredlung ca 90% aller übrigen sächsischen Gebiete auf der Plantagenfläche, März **2017**
- Veredlung der restlichen Klone (ca. 10%), deren Reiser bisher nicht zur Veredlung geeignet waren, März **2018**

Topfen und Rückschnitt der Unterlagen

Malus "Bittenfelder Sämling"
2j.v.S. 1/1 9-12



Rückschnitt auf 5-8cm



Topfbewässerung und Kakaoschalenabdeckung, ZA Graupa



Stäben der Hochstamm-Unterlagen, Zeltanlage Graupa



Malus “Bittenfelder Sämling“

3jährig, ZA

Okt. 2013

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN



Wildapfel-Hochstamm-Plantage, April 2017

Reihenabstand x Abstand in der Reihe 8x8m

1. Blüte am 18.4.17 !



Reisermuttergarten Wildbirne auf “Pyrodwarf” im Mai 2017



- sehr gute Winterhärte
- trockenheitsverträglich
- unempfindlich geg.
kalkinduzierende Chlorosen
- frühe, hohe und regelmäßige
Erträge
- standfest
- gute Sortenverträglichkeit
- keine Wurzelschosser

“Kirchensaller Mostbirne“, 3jährig Hochstammanzucht



- Ökologisch sehr anpassungsfähig
- Sehr standfest
- Sehr starkwachsend
- Ertrag spät einsetzend
- Gute Frostresistenz

Mutterpflanzenquartier *Ribes alpinum*

VKG 02 Struppengrund u. Obervogelgesang

VKG 03 Rabenauer Grund u. Geisingberg

Plantage *Sorbus aucuparia* VKG 02, Lieske

